

Schuberths Jet-Interpretation J1

Schuberth verkauft seinen Helm als Premium Jet Helm. In der Praxis ist der J1 schon fast ein Integralhelm. Mit seinem großem Sichtfeld und der guten Belüftung, aber nur einem filigranen Kinnbügel rasselte der J1 nur knapp an der ECE-Integralzulassung vorbei. Dafür bleibt aber ganz und gar das einzigartige Jethelm-Feeling. Übrigens: Die Spatzen pfeifen es von den Dächern, dass in Kürze ein neuer Schuberth Jethelm vorgestellt werden müsste. Nach dem üblichen Produktzyklus von 5 Jahren wäre es Zeit für einen J2. Doch auch im Sommer 2014 ist noch nichts davon zu vernehmen. Weder bei Louis noch bei [Polo](#) ist der Helm noch erhältlich. Deshalb kann vermutet werden, das nach dem Abverkauf der Reste bald etwas Neues vorgestellt wird.

Sitzt der J1 erst mal auf dem Kopf, vergisst man leicht, überhaupt einen Helm aufzuhaben. Das Anziehen des 1420 g schweren Helms aus Magdeburg ist wegen seines Konzeptes etwas gewöhnungsbedürftig: Nach dem Festzurren des Kinnriemens muss ein fingerdicker Kinnbügel aus bruchfestem Kunststoff auf Höhe der Visier-Abrisskanten eingeschoben werden. Mit einem einrastenden Kickgeräusch signalisiert der Bügel, dass nun alles abfahrbereit ist.

Schaut man aus dem Helm heraus, gibt es kaum etwas, was das Sichtfeld beeinträchtigt – so schön kann Jethelm-Fahren sein. Im Gegensatz zum [Nolan N43 Air](#) (245 EUR) hat der J1 allerdings keine Zulassung als Integralhelm. Er punktet durch seine gute Passform und eine hohe aktive Sicherheit, die durch das extrem große Sichtfeld gegeben ist. Der J1 ist sehr komfortabel und muss auch nicht zwingend mit dem Kinnbügel gefahren werden. Sein Listenpreis liegt bei stolzen 450 Euro, mittlerweile wird der Helm aber auch für rund 300 EUR (Louis) angeboten. Das gesparte Geld könnte man in eine zweite, kürzere Visierscheibe, einen Helmschirm oder einen Windabweiser für den untenrum sehr luftigen Helm investieren. Insgesamt hält der Helm, was er seinen Fans im oberen Preissegment verspricht.

Im Test harmonierte der J1 sehr gut mit einer [Midland Helmsprechanlage](#), denn die aerodynamische Optimierung des Helms trägt wirklich Früchte. MR empfiehlt zwar generell auf langen Strecken mit einem Gehörschutz zu fahren, aber der J1 gehört auch so zu den leiseren (92 dB (A) bei 100 km/h) Vertretern. Entscheidend für Windgeräusche sind neben der Aerodynamik auch die Größe des Fahrers und ggf. die Höhe der Verkleidungsscheibe.

In seiner Grundausstattung ist der J1 geeignet für Touren in drei Jahreszeiten. An kalten Wintertagen wird es durch Zugluft von unten etwas kühl unter dem Helm. Wer im Sommer noch mehr Luft abbekommen möchte, bestellt einfach die kurze Scheibe mit. Die ist weniger ausladend als die lange, bewirkt aber bei aufgeklapptem Visier kaum noch eine Sichtfeldeinschränkung und klappt erst später durch den Fahrtwind eigenständig zu.

Alles andere am Helm funktioniert unauffällig, sei es die zentral zu bedienende Belüftung oder der bekannte Kinnverschluss mit rotem Entriegelungsknopf oder das Anti-Roll-Off-System, das für guten Helmsitz und Überdehnungsschutz sorgt.

Vorsicht, wenn der Helm einmal auf den Boden fällt, dann kann das Visier herausspringen und muss mit ein paar Handgriffen wieder eingebaut werden. Auch wenn der Helm so aussieht: Er ist kein klassischer Rollerhelm, sondern kann auch auf großer Fahrt und Mittelstrecke verwendet werden. Für die lange Autobahnetappe gibt es vermutlich bessere Helme, doch letztlich macht der J1 alles mit. Wir haben den Helm auch auf der Crossstrecke getestet. Fürs Training und nicht zu matschige Böden ist der Helm auch hier gut geeignet, denn die Anti-Beschlagbeschichtung der inneren Visierseite wird gut hinterlüftet. Da es

keine Bruchlandung gab, können wir allerdings nicht beurteilen, wie sich der schmale Kinnbügel im Falle eines Falles macht.

Fazit: Im Sonderangebot ein guter Tipp für Jethelm-Fans, die auf etwas Komfort stehen.

Preis: [279 € bei FC-Moto](#)

Weiteres Zubehör:

Verzerrungsfreies Ersatzvisier: 70 EUR (Anti-Scratch/Anti-Fog beschichtet), Windabweiser unten: 30 EUR, Ersatz-Kinnbügel: 20 EUR, Helmschirm: 30 EUR, Ersatz-Sonnenblende: 40 EUR, Größen (Kopfumfang in cm): 52-63

- [Schuberth-Info](#)

Schreiben Sie einen Kommentar

Kommentar von Simon | 28.01.2014

Ich habe das J1 in Bruchlandung ausprobiert. A+++!!! Kinnbügel hat mich meine Zähne ersparen. Jetzt ich ungeduldig warte auf J2.

Kommentar von ulli | 02.06.2020

J1 : nach 8 Jahren ist der Kinnbügel bei normalem Handling gebrochen. Innen hohl wirkt er nicht sehr stabil, also Vorsicht bei gebrauchten Bügeln. Ulli